











Der Beruf des Weibes.

Die Frauenfrage — nicht die sozial-politische, sondern die sozial-ökonomische Seite derselben — nimmt speziell in unserm Lande von Jahr zu Jahr größere Bedeutung an.

Sechs Millionen Frauen und Mädchen gehen gegenwärtig in den Ver. Staaten einem selbstständigen Erwerb nach. Einen Beruf nach dem anderen haben sie sich erobert, und nur noch wenige Beschäftigungen giebt es, in welchen sie nicht vertreten sind.

Ein heftiger Sturm bringt Gefahr, Leiden — oft Tod — für Tausende, die sich erkälten, husten und die Grippe bekommen, jenen Winter- und Frühjahrschrecken.

Zwei Freunde fuhrten in einem flachen Segelboot auf den Hudson hinaus. Keiner von beiden war des Schwimmens kundig.

Der ärgste Kerl in der Welt runzelt beständig die Stirne, ist unfreundlich, unvertäglich und unhöflich.

Die republikanische „Cincinnati Free Press“ schreibt: „Der demokratische Gouverneurskandidat C. C. Kavanaugh in Arkansas hat öffentlich die Erklärung abgegeben, daß die Staatsprohibition unamerikanisch und undemokratisch ist.“

„Bapa, du sagtest aber doch neulich, im Alter ließe das Gedächtnis so fürchtbar nach!“

„Das kann nur ein Schafskopf behaupten!“

„Der Herr ist nicht zu sprechen.“

„Es ist ätzend heutzutage mit der Schriftstellerei!“

„Ihr Mann, Frau Professor, hat neulich über das Thema, daß in der Natur nichts verloren geht, einen wunderbaren Vortrag gehalten.“

„Bitte, bitte — wir wollen nicht weiter reden von der Kleinigkeit.“

„Warum decken Sie denn jetzt schon zum Abendessen, Minna?“

„Alles im Leben wird sicherer durch das Wirken von Dr. Kings New Life Pills bei Verstopfung, Biliosität, Verdauungs-, Leber-, Nieren- und Darmbeschwerden.“

„Das Oklahoma Vorwärts“ schreibt: Es kostet Oklahoma County wöchentlich über \$1000.00 in Oklahoma City die Prohibition nur scheinbar durchzuführen zu können.

„Den Prinzipien des Deutschen Amerikanischen Nationalbundes entsprechend, sehen wir uns veranlaßt, alle dem Texas-Staatsverbande angehörenden Mitglieder aufzufordern, ihre Kopfsteuer vor Ablauf der gesetzlich bestimmten Zeit (31. Januar 1910) zu entrichten.“

„Das neue Militärluftschiff, welches auf Bestellung der britischen Regierung von der Firma Vickers' Schme & Maxim in Barrow gebaut wird, soll, wie es heißt, das größte in der Welt sein.“

„Das neue Militärluftschiff, welches auf Bestellung der britischen Regierung von der Firma Vickers' Schme & Maxim in Barrow gebaut wird, soll, wie es heißt, das größte in der Welt sein.“

„Wie geht's denn, alter Freund?“

„Frauen, denen ein Unfall bevorsteht, sollten Cardui einnehmen und dem Uebel vorbeugen.“

„Wie geht's denn, alter Freund?“

„Wie geht's denn, alter Freund?“

„Wie geht's denn, alter Freund?“

„Wie geht's denn, alter Freund?“

„Wie geht's denn, alter Freund?“

„Wie geht's denn, alter Freund?“

„Wie geht's denn, alter Freund?“

„Wie geht's denn, alter Freund?“

„Wie geht's denn, alter Freund?“

„Wie geht's denn, alter Freund?“

Dr. L. G. Wille, Neu-Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtsshelfer.

Anzeigen

F. J. Maier, Deutscher Advokat.

Land zu verkaufen.

Bird Saloon.

H. G. HENNE, Deutscher Advokat.

Dr. A. GARWOOD, Arzt, Wundarzt und Geburtsshelfer.

Cardui advertisement with image of a woman and text describing its benefits for women's health.

Elektrische Vorstellung

R. S. Beattie, Tierarzt und Tierarzt.

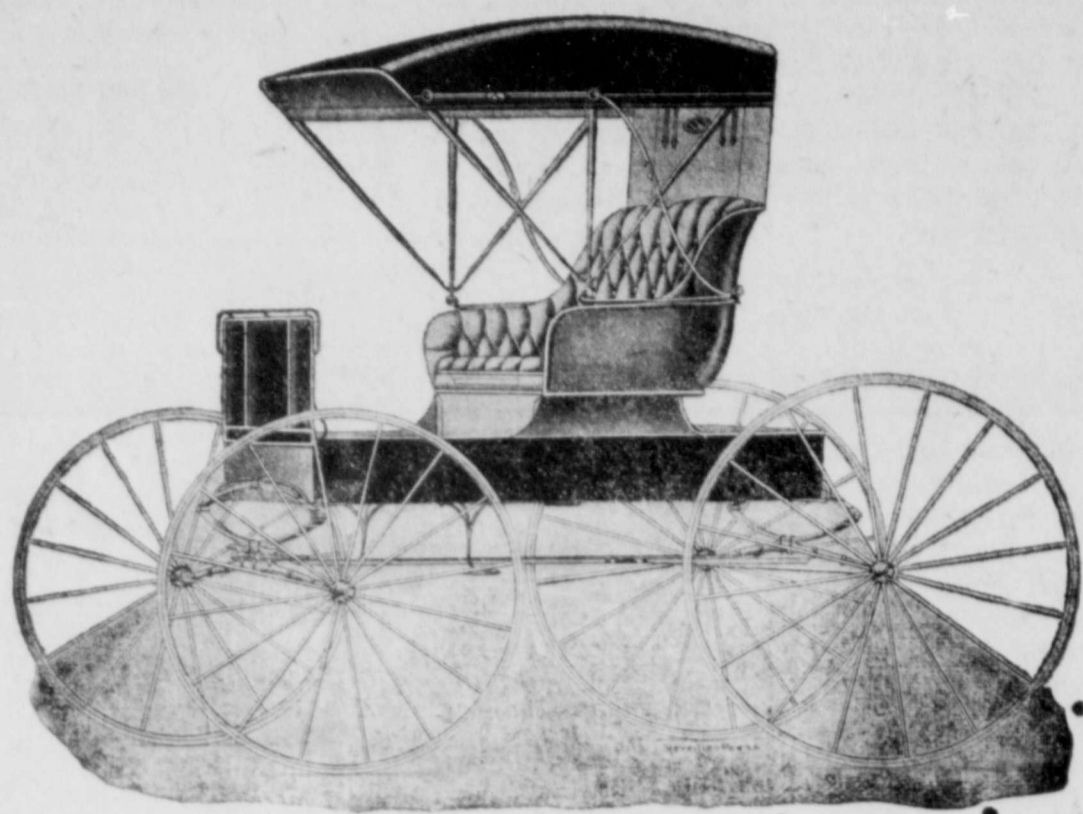
Dr. C. B. Windwehen, Deutscher Zahnarzt.

JOSEPH FAUST, Präsident. GEORGE KNOKE, Vice-Präsident.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels. Kapital und Heberschuß \$125,000.00

Druckfachen jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfels Zeitung.





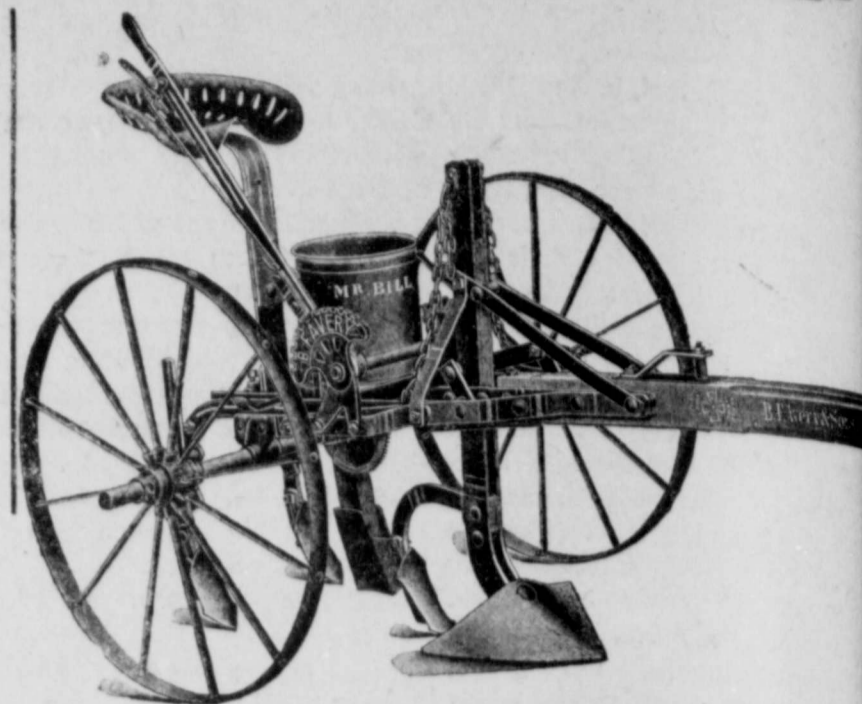
Buggies und Surreys mit Automobil-Sitzen.

Mr. Bill  
Cajaday  
Canton  
20th Century-Pflanze

Lucky Jim  
Cajaday und  
Canton-Cultivators

Studebaker  
Mitchell und  
Old Hickory Wagen

Wir sind Agenten für die  
**MOON MOTOR CAR CO.**



**Reparatur- und Schmiede-Arbeit**  
wird billig und prompt hergestellt.

Auch wird Herr Paul Bernhard vom 1. Januar an Automobils-  
Reparaturen bei uns gut und prompt ausführen.

# BARTELS, SANDS & CO.

**Jahres-Versammlung des  
Gegenfeitigen Unterstü-  
tungs-Vereins gegen  
Feuerschaden.**

Neu-Braunfels, den 15. Jan. 1910.  
Die Versammlung wurde vom  
Präsidenten F. Goreth eröffnet.  
Das Protokoll der letztjährigen  
Versammlung wurde verlesen und  
gutgeheissen.  
Verlesung des Jahresberichts  
des Präsidenten:  
Seit Gründung des Vereins  
vor 20 Jahren hat sich die Mit-  
gliederszahl desselben stetig ver-  
mehrt und beträgt dieselbe gegen-  
wärtig 1704, mit einer Verfic-  
erung von \$1,590,364.00. Ausbe-  
zahlt wurden während dieses Zeit-  
raums für Feuerschäden \$18,108.50.  
Bei der letztjährigen Abrechnung  
hatte der Verein \$4,450.00 zins-  
bringend ausgeliehen und in der  
Kasse befanden sich \$1,112.16.  
Während des verfloffenen Jah-  
res betragen die Feuerschäden  
\$5,440.00 und hielt es das Direc-  
torium für zweckmäßig, \$1,900.00  
zu 7 Prozent zu leihen und die  
Auflage eines Assessment bis nach  
der zehnjährigen Revision, welche  
in diesem Jahre stattfinden wird,  
zu verziehen.  
Da sich in unseren Statuten  
Mängel fühlbar gemacht haben,  
sieht sich das Directorium veran-  
laßt, neu revidierte Statuten behufs  
Annahme vorzulegen.  
F. Goreth, Präsident.  
Bericht des Sekretärs:  
An den Präsidenten und die Mit-  
glieder des Vereins:  
Ich habe die Ehre, Ihnen hier  
meinen Bericht zu unterbreiten.  
Der Verein hat wiederum eine  
Zunahme von 153 Mitgliedern zu  
verzeichnen; derselbe besteht aus  
1704 Mitgliedern. Die aktive Ver-  
sicherung hat um \$205,942.00 zu-  
genommen und ist jetzt zu der Höhe  
von \$1,590,364.00 angewachsen.  
Wir haben während des ver-  
floffenen Jahres mehr für Brand-  
schäden ausbezahlt, als in irgend  
einem der vorhergehenden Jahre.  
Das Directorium hat Anleihen zu  
der Höhe von \$1900.00 gemacht  
und hat von den in seinen Besitz  
besinnlichen Noten als Sicherheit  
darauf verpfändet, um die Forder-  
ungen für Feuerschäden decken  
zu können, es sind jedoch noch ein-  
ige nicht bezahlt.  
Die Gründe weshalb kein Asses-  
ment eingefordert ist, sind folgen-  
de: Wie Sie alle wissen, sind seit  
der letzten Revision in 1900 viele  
Postämter eingegangen und dafür  
das Postbriefträger-System einge-  
führt. Da nun die Namen von  
vielen Mitgliedern in den Büchern  
noch auf die eingegangenen Post-  
ämter stehen, so würden dieselben  
ausgehriebene Postkarten gar  
nicht bekommen haben. Das Di-  
rectorium ist daher der Ansicht,  
daß es besser ist, bei der vorliegen-  
den Revision genaue Adresse,  
Post-Office und Rural Route der  
Mitglieder aufzuschreiben und dann  
nach Einrichtung neuer Bücher die  
Mitglieder zu besteuern.  
Die Angaben über Brandschäden  
des letzten Jahres werden Sie in

dem Bericht des Schatzmeisters fin-  
den.  
Ich danke Ihnen für das bisher  
in mich gesetzte Vertrauen und  
wünsche Ihnen Allen ein erfolg-  
reiches, glückliches neues Jahr.  
Achtungsvoll,  
H. A. Roje, Sekretär.  
Bericht des Schatzmeisters.  
(Gekürzt.)  
1909  
Jan. 9. Baar an Hand \$1112.16  
" " Ausgeliehen auf No-  
ten 4450.00  
Eingenommen an Eintritts-  
geld und Zinsen 2604.74  
Auf Notizen geliehen 1900.00  
\$10,066.90  
Ausgaben für Brandschäden von  
14. Januar 1909 bis 8. Januar  
1910 incl.  
Wm. Guebner \$50.00  
Henry Brenner (für 1907) 150.00  
F. Bartels jr. 30.00  
Richard Schulze 125.00  
Hugo Reuse 850.00  
Carl Conrad 100.00  
Aug. Ewald 360.00  
Albt. Pieper 40.00  
Carl Trapp 550.00  
Ludwig Ruchler 100.00  
Eduard Jentsch 250.00  
Simon Amacker 150.00  
Gustav Adams 620.00  
Wm. Juehl (sen) 200.00  
W. E. Gary 75.00  
Ernst Boes 40.00  
Bruno Schwab 175.00  
Emil Weber 500.00  
August Kurze 375.00  
G. H. Thomas 200.00  
F. W. Blanks 500.00  
Feuer-Inspektions-Gebühren 38.00  
Bücher, Anzeigen etc. 6.25  
H. A. Roje, Jahres-Salair 75.00  
Chas. Alves, " 50.00  
Verbindlichkeiten.  
Auf Notizen geliehen 1900.00  
Roth zu bezahlen auf F. W.  
Blanks' Verfic-  
erung 250.00  
Worth in Roten an Hand 2,300.00  
Baar 765  
Zusammen \$10,066.90  
Achtungsvoll,  
Chas. Alves,  
Schatzmeister.  
Die Herren Aug. Kitzner, Wm.  
Knuepper und F. H. Roje wurden  
ernannt, den Bericht des Schatz-  
meisters zu prüfen und mit seinen  
Büchern zu vergleichen.  
Hierauf eine halbe Stunde Pause.  
Das Komite berichtet die Bäch-  
er in bester Ordnung gefunden zu  
haben.  
Die von Herrn (der Name fehlt  
im Manuscript) neu ausgearbei-  
teten Statuten wurden vorgelesen  
und über eine Anzahl Paragraphen  
abgestimmt. Es stellte sich je-  
doch heraus, daß die Abstimmung  
nach Par. 13 ungültig war.  
Der Antrag auf Vertagung bis  
zum 5. Februar, 2 Uhr nachm.  
wurde angenommen.  
H. A. Roje,  
Sekretär.  
\* Die „Nord Texas Bee“ in  
Dallas berichtet: Bei der Polizei  
sind in den letzten Tagen von einer  
Anzahl Hausfrauen Klagen einge-  
laufen, daß sie von Bierhändlern

beschwindelt worden seien. Eier  
kosten von 45 bis 50 Cents per  
Duzend und sind ein von Haus-  
frauen gesuchter Artikel. Diese  
höhen Preise haben sich eine An-  
zahl Leute, meistens Knaben, zu  
nutze gemacht, um sich einen leich-  
ten Verdienst zu verschaffen. Die-  
selben kaufen von den betreffenden  
Händlern die in den Kühlungs-  
räumen wahrscheinlich schon jahre-  
lang aufgefälpelten Eier, gehen  
damit hausiren, und machen ihre  
unvorsichtigen Käuferinnen glau-  
ben, daß sie ihnen frische Eier  
verkaufen. Drei junge Burichen  
sind von der Polizei auf frische-  
r That abgefaßt worden.  
\* Der Staatsgesundheitsbeamte  
Brumby hat festgestellt, daß in  
Texas 21 Fälle von Auspaz existie-  
ren. Von diesen entfallen neun auf  
San Antonio, sieben auf Dallas,  
drei auf Galveston und je einer auf  
Dish Island und Liberty County.  
**Der Nefse als Onkel,**  
ein Lustspiel von Schiller, wird in  
**Seekab' Opernhaus**  
Mittwoch, den 2. Februar  
von Studenten der Universität von  
Texas aufgeführt.  
Eintritt für Erwachsene 50 Cents, für  
Kinder 25 Cents. Ball nach der  
Vorstellung, frei für Alle, die Eintritt be-  
zahlt haben. Sätze können ohne  
weitere Kosten reserviert wer-  
den.  
**Selma Halle**  
**Großer Masken-Ball**  
Samstag, den 29. Januar.  
Es wird gebeten, daß recht viele Masken  
erschienen.  
Freundlichst ladet ein  
Chas. L u r.  
**Masken-Ball**  
in der  
**View Halle**  
Samstag, den 29. Januar.  
Verschiedene Preise werden vertheilt.  
Freundlichst ladet ein  
Ernst Zipp.  
**Großer Masken-Ball**  
in  
**Smithsons Valen**  
Samstag, den 12. Februar.  
6 Preise werden vertheilt; 3 für die  
drei besten Herrenmasken und drei für die  
drei besten Damenmasken.  
Freundlichst ladet ein  
E. H. Wolfe.  
**Großer**  
**Maskenball**  
in  
**Walhalla**  
Samstag, den 22. Januar.  
Freundlichst ladet ein  
Hugo Liebmans.

**Großer Maskenball**  
in der Halle des  
**Lentonia Farmer-**  
**vereins**  
Samstag, den 22. Januar.  
Preise: Beste Maskengruppe \$3, beste  
Herren-Charaktermaske \$2.50, beste Da-  
men-Charakter-Maske \$2.50, zweitbeste  
Herrenmaske \$1.50, zweitbeste Damen-  
maske \$1.50. Eintritt frei.  
Freundlichst ladet ein  
Der Verein.  
**Großer Bürger-Ball**  
in  
**Thorn Hill**  
Samstag, den 22. Januar.  
Es wird gebeten, Essen mitzubringen;  
für Kasse wird geforgt.  
Freundlichst ladet ein  
H. D. Gruene.  
**Großer**  
**Maskenball**  
in  
**Bulverde**  
Samstag, den 29. Januar.  
Mehrere werthvolle Preise werden ver-  
theilt.  
Freundlichst ladet ein  
Louis Bartels.  
**Ball**  
in der  
**Barbarossa Halle**  
Samstag, den 22. Januar.  
Freundlichst laden ein  
F. Matzfeld & Co.  
**Ball**  
in der  
**Zorn Halle**  
Samstag, den 22. Januar.  
Freundlichst laden ein  
Jlegendals & Co.  
**Großer Masken-Ball**  
in der früheren  
**Willenbrocks Halle**  
(frakt Station)  
Samstag, den 22. Januar.  
Verschiedene Preise werden unter den Mas-  
ken vertheilt.  
Freundlichst ladet ein  
Geo. A. Fischer.  
**Großer Maskenball**  
in der  
**Bracken Halle**  
Samstag, den 22. Januar.  
Freundlichst ladet ein  
Fred Heitlmv.  
**Großer Masken-Ball**  
in der  
**Fischer Store Halle**  
Samstag, den 29. Januar.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.  
Der Farmer-Verein.

**F. C. Hoffmann**  
Juwelier und Uhrmacher

**Eine Carladung**  
**Buggies**  
Ich habe soeben eine Carladung  
Key und Vale Buggies  
erhalten, die ich zu den niedrigsten Preisen verkaufe.

Jedes Buggy wird unter voller Garantie  
verkauft.

Ich habe die  
"Rock Island" Farm-Geräthe.  
Seht meinen Vorrath, ehe Ihr sonstwo  
kauft.

**D. STAHL,**  
Seguin-Strasse, Neu-Braunfels.

**Großer Maskenball**  
gegeben von der  
**Neu-Braunfelscher Feuerwehr**  
in **Seekab' Opernhaus**  
am **Samstag, den 29. Januar.**  
8 Preise werden ausgetheilt. Eintritt für Erwachsene und Kinder  
über 8 Jahre, 25c; für Kinder unter 8 Jahren frei.  
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

**Zu verkaufen:**  
Land, Lots und Häuser.  
Chas. W. Forchert,  
Neu-Braunfels.  
**Zu verkaufen,**  
die Herabosel-Cin, ungefähr 9 Meilen  
von Neu-Braunfels, billig und zu leichtem  
Bedingungen. Dieses ist erflaßtes  
Eigentum, in ausgezeichnetem Zustande,  
macht gute Geschäfte. Nähere Auskünfte  
ertheilt der Eigentümer J. E. D. S.  
J. E. D. S.  
rue, Marble Falls, Texas.